

Vielen Dank, dass Sie heute hier sind. Ich weiß, wie viel das den Menschen in Israel bedeutet, die gerade den schlimmsten Terroranschlag seit Generationen erleben.

Ich bin stolz darauf, dass wir heute so zahlreich versammelt sind. Dass wir hier stehen – hier außerhalb des Europäischen Parlaments – hat große Bedeutung. Dass wir uns hier auf der Simone-Veil-Agora befinden, hat Symbolkraft. Unsere Stimme ist wichtig. Und unser geschlossenes Auftreten gegen den Terrorismus ist entscheidend.

Der 7. Oktober wird weltweit in die Geschichtsbücher eingehen. Jüdinnen und Juden wurden ermordet – schlicht und einfach deshalb, weil sie Juden sind. Erneut. In Israel.

Wir alle haben uns heute hier mit dem Präsidenten des Europäischen Rates und der Präsidentin der Kommission eingefunden, um unsere uneingeschränkte Solidarität zu bekunden. Wir verurteilen die abscheulichen Terrorakte und Morde und fordern die sofortige Freilassung der Geiseln.

Europa ist bereit, zu vermitteln. Jedoch gilt – und ich kann es nicht oft genug betonen: Terrorismus lässt sich nicht rechtfertigen.

Die Hamas ist eine terroristische Organisation. Sie vertritt nicht das palästinensische Volk und dessen legitime Bestrebungen. Sie bietet keine Lösungen. Sie sorgt für ein Blutbad.

Sehen wir der Wahrheit ins Auge: Am 7. Oktober hat die Hamas mehr als tausend unschuldige Kleinkinder, Kinder, Frauen und Männer ermordet – und sie hält noch immer fast 100 weitere als Geiseln. Sie hat das Feuer auf Hunderte junge Menschen auf einem Musikfestival eröffnet und wahllos getötet – darunter auch Bürgerinnen und Bürger der EU. Sie hat Mädchen und Jungen entführt. Sie hat Holocaust-Überlebende gepackt und aus ihren Häusern gezerrt. Sie hat Tote wie Trophäen durch die Straßen getragen.

Jetzt ist nicht die Zeit für Relativierungen. Wir müssen nun klipp und klar in unseren Aussagen sein: Das ist Terrorismus in seiner schlimmsten Form.

Sehr geehrter Herr Botschafter Regev, vielen Dank, dass Sie heute hier sind. Das ist Europa. Wir stehen an Ihrer Seite.

Und ich möchte Sie nun alle bitten, in einem Moment des Schweigens der Opfer zu gedenken.